

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Geräuschpegel bei Nutzung

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs.

Ein ruhiger Raum wurde sorgsam ausgewählt, um sicherzustellen, dass keine externen Geräuschquellen die Messung beeinträchtigen würden. Jegliche elektrischen Geräte wie Ventilatoren oder Klimaanlage wurden ausgeschaltet, um eine möglichst ruhige Umgebung zu schaffen. Das Walking Pad wurde präzise in der Mitte des Raumes platziert, und die Position wurde überprüft, um sicherzustellen, dass es während des Tests stabil bleibt.

Schritt 2: Installation einer Geräuschpegel-App.

Eine speziell dafür vorgesehene Geräuschpegel-App wurde auf einem Smartphone installiert. Vor der eigentlichen Messung wurde die App sorgfältig kalibriert, indem sie mit einem bekannten Geräuschpegel verglichen wurde. Das Smartphone wurde dann auf einem Stativ platziert und exakt 1 Meter vom Walking Pad entfernt positioniert, um konstante und verlässliche Messungen zu gewährleisten.

Schritt 3: Starten des Walking Pads.

Das Walking Pad wurde eingeschaltet und auf eine mittlere Geschwindigkeit eingestellt. Dieser Geschwindigkeitsbereich wurde gewählt, um typische Nutzungsbedingungen zu simulieren. Während des Betriebes wurde der Geräuschpegel kontinuierlich für eine Dauer von 5 Minuten aufgezeichnet. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, keine Bewegungen oder Geräusche zu verursachen, die das Ergebnis verfälschen könnten.

Schritt 4: Vergleich der Geräuschpegel.

Die während der 5 Minuten gesammelten Messdaten wurden sorgfältig notiert. Anschließend wurden die gemessenen Geräuschpegel mit den in den Herstellerangaben angegebenen Werten verglichen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, ob die gemessenen Werte innerhalb der tolerierten Bereiche liegen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Geräuschpegel liegt unter 50 dB.

Wenn der Geräuschpegel des Walking Pads während des Testzeitraums konstant unter 50 dB liegt, wird die höchste Punktzahl von 100 Punkten vergeben. Dies bedeutet, dass das Gerät außergewöhnlich leise arbeitet und kaum als störend empfunden wird.

90 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 50 und 55 dB.

Ein Geräuschpegel in diesem Bereich deutet darauf hin, dass das Walking Pad sehr leise ist, mit minimalen Geräuschen, die nur leicht wahrnehmbar sind.

80 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 55 und 60 dB.

Dieser Bereich zeigt an, dass das Walking Pad gut funktioniert, wobei der Geräuschpegel zwar wahrnehmbar ist, aber nicht als störend empfunden wird.

70 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 60 und 65 dB.

Ein Geräuschpegel in dieser Spanne weist auf ein moderat hörbares Walking Pad hin, das möglicherweise in einer ruhigeren Umgebung auffällt, aber insgesamt akzeptabel bleibt.

60 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 65 und 70 dB.

Ein Geräuschpegel in diesem Bereich bedeutet, dass das Walking Pad deutlich hörbar ist, was in einer ruhigen Umgebung möglicherweise als störend empfunden wird.

50 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 70 und 75 dB.

Dieser Bereich zeigt, dass das Walking Pad laut genug ist, um in ruhigen Umgebungen als störend wahrgenommen zu werden. Gespräche in der Nähe könnten beispielsweise beeinträchtigt werden.

40 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 75 und 80 dB.

Ein Geräuschpegel in dieser Spanne weist darauf hin, dass das Walking Pad sehr laut ist und in den meisten Umgebungen als störend empfunden werden könnte.

30 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 80 und 85 dB.

Dieser Bereich deutet darauf hin, dass das Walking Pad extrem laut ist, was die Nutzung sehr unangenehm machen könnte.

20 Punkte: Geräuschpegel liegt zwischen 85 und 90 dB.

Ein Geräuschpegel in dieser Spanne ist sehr hoch und würde das Walking Pad in der Nutzung sehr unangenehm machen, fast so laut wie starker Verkehr.

10 Punkte: Geräuschpegel liegt über 90 dB.

Ein Geräuschpegel über 90 dB ist extrem laut und würde das Walking Pad in einer normalen Umgebung nahezu unbenutzbar machen, ähnlich wie ein lauter Rasenmäher.

2. Vibrationsintensitätseinstellungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs.

Ein stabiler Tisch und eine weiche Unterlage (z.B. ein Handtuch) wurden bereitgestellt, um das Walking Pad darauf zu platzieren. Dies sollte verhindern, dass externe Vibrationen oder Erschütterungen das Testergebnis verfälschen. Der Tisch wurde auf seine Festigkeit geprüft, und das Handtuch wurde glatt ausgebreitet, um eine gleichmäßige und weiche Basis für das Walking Pad zu bieten.

Schritt 2: Installation einer Vibrations-App.

Eine geeignete Vibrations-App wurde auf einem Smartphone installiert. Die Auswahl der App wurde sorgfältig getroffen, um sicherzustellen, dass sie verlässliche und präzise Messungen der Vibrationsintensität bietet. Nach der Installation wurde das Smartphone mittig auf das Walking Pad gelegt, um eine zentrale Messposition für möglichst präzise Ergebnisse zu haben.

Schritt 3: Kalibrierung der App.

Vor dem eigentlichen Test wurde die Vibrations-App kalibriert, um maximale Genauigkeit der Messungen sicherzustellen. Dies geschah durch wiederholtes Testen auf einer festen, unbeweglichen Oberfläche, deren Vibrationsdaten bekannt und konstant sind. Dieser Kalibrierungsprozess hilft, etwaige Messfehler der App zu korrigieren.

Schritt 4: Einstellungen der Vibrationsintensität.

Das Walking Pad wurde eingeschaltet und nacheinander alle verfügbaren Einstellungen für die Vibrationsintensität durchlaufen. Jede Stufe wurde für genau eine Minute gehalten, während die Vibrations-App die Intensitäten aufzeichnete. Nach jeder Einstellung wurde eine kurze Pause eingelegt, um der App und dem Walking Pad Zeit zum Stabilisieren zu geben.

Schritt 5: Dokumentation der Messergebnisse.

Die während des Tests aufgezeichneten Vibrationsintensitäten wurden sorgfältig notiert. Diese Messergebnisse wurden anschließend mit den vom Hersteller angegebenen Werten verglichen. Jedes Abweichen von den Herstellerangaben wurde vermerkt, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Vibrationsintensitätseinstellungen des Walking Pads zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Vibrationsintensitätseinstellungen entsprechen exakt den Herstellerangaben. Dies bedeutet, dass jede gemessene Intensität innerhalb einer minimalen Toleranzgrenze liegt, die für die Präzision des Herstellers akzeptabel ist.

90 Punkte: Die meisten Vibrationsintensitätseinstellungen entsprechen den Herstellerangaben, es gibt jedoch minimale Abweichungen, die innerhalb tolerierbarer Grenzen liegen und die Funktionalität des Geräts nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Einige Vibrationsintensitätseinstellungen entsprechen den Herstellerangaben, während andere geringfügige Abweichungen aufweisen, die noch akzeptabel sind und nicht zu erheblichen Funktionsproblemen führen.

70 Punkte: Mehrere Vibrationsintensitätseinstellungen weichen leicht von den Herstellerangaben ab. Diese Abweichungen sind jedoch nicht so erheblich, dass sie die Gesamtleistung des Walking Pads stark beeinträchtigen würden.

60 Punkte: Viele Vibrationsintensitätseinstellungen weichen merklich von den Herstellerangaben ab. Diese Abweichungen könnten zu einer Beeinträchtigung der vorgesehenen Verwendung des Walking Pads führen, sind jedoch noch innerhalb eines tolerierbaren Rahmens.

50 Punkte: Nur wenige Vibrationsintensitätseinstellungen entsprechen den Herstellerangaben, und bei den meisten Einstellungen gibt es deutliche Abweichungen. Diese signifikanten Unterschiede könnten die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Geräts ernsthaft beeinträchtigen.

40 Punkte: Die meisten Vibrationsintensitätseinstellungen weichen deutlich von den Herstellerangaben ab. Diese erheblichen Abweichungen führen zu einer schlechten Leistung und Nutzung des Walking Pads.

30 Punkte: Die Vibrationsintensitätseinstellungen sind weitgehend ungenau und nicht konsistent mit den Herstellerangaben. Dies deutet auf schwerwiegende Probleme mit den Kalibrierungen oder der Elektronik des Geräts hin.

20 Punkte: Die Vibrationsintensitätseinstellungen sind stark abweichend und nicht brauchbar. Die gemessenen Intensitäten weichen so stark von den Herstellerangaben ab, dass das Walking Pad in seiner aktuellen Form unbrauchbar ist.

10 Punkte: Die Vibrationsintensitätseinstellungen funktionieren nicht oder sind völlig unbrauchbar. Dies bedeutet, dass das Gerät überhaupt keine plausible Vibration erzeugt oder extreme Fehlfunktionen besitzt.

3. Fernbedienungsfunktion

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfung der Fernbedienung.

Die Fernbedienung des Walking Pads wurde sorgfältig auf sichtbare Schäden und den Zustand der Batterien überprüft. Zunächst wurde auf gerissene oder beschädigte Gehäuseteile sowie auf lose oder fehlende Tasten geachtet. Anschließend wurde das Batteriefach geöffnet, um die Batterien zu untersuchen. Erkennungsmerkmale für schwache oder ausgelaufene Batterien wurden ebenfalls überprüft. Bei Bedarf wurden frische Batterien eingesetzt und richtig platziert, um eine optimale Funktionalität sicherzustellen.

Schritt 2: Koppeln der Fernbedienung.

Für das Koppeln der Fernbedienung mit dem Walking Pad wurden die Anweisungen aus der Bedienungsanleitung befolgt. Dies beinhaltete das Drücken spezifischer Tasten in einer bestimmten Reihenfolge und das Beobachten der Statusanzeigen an der Fernbedienung und dem Walking Pad. Es wurde sichergestellt, dass ein klares Signal für eine erfolgreiche Kopplung erkannt wurde und dass die Fernbedienung ordnungsgemäß mit dem Walking Pad kommunizieren konnte, indem einfache Befehle wie Ein-/Ausschalten getestet wurden.

Schritt 3: Testen der Grundfunktionen.

Die grundlegenden Funktionen der Fernbedienung – Start, Stopp, Geschwindigkeitsänderungen und Modiwechsel - wurden ausgiebig getestet. Dies erfolgte, indem die Fernbedienung in verschiedenen Entfernungen (nahe und maximale Reichweite) und unter verschiedenen Winkeln (direkt davor, seitlich usw.) gehalten wurde, um sicherzustellen, dass alle Befehle effektiv an das Walking Pad übermittelt wurden und das Walking Pad entsprechend darauf reagierte. Besonderes Augenmerk wurde auf die Reaktionszeit und die Konsistenz der Befehle gelegt.

Schritt 4: Testen der erweiterten Funktionen.

Zusätzliche Funktionen der Fernbedienung, wie z.B. voreingestellte Trainingsprogramme oder spezielle Modi, wurden gezielt angesprochen und getestet. Jede Funktion wurde aktiviert und beobachtet, wie das Walking Pad darauf reagierte. Die Zeit bis zur Aktivierung der Funktion sowie eventuelle Verzögerungen oder Fehlfunktionen wurden ebenfalls notiert. Besonderes Augenmerk lag auf der Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit der erweiterten Funktionen.

Schritt 5: Testen der Reichweite.

Die maximale Reichweite, in der die Fernbedienung noch effektiv das Walking Pad steuern konnte, wurde bestimmt. Dies wurde durchgeführt, indem der Bediener sich mit kleinen Schritten vom Walking Pad entfernte und dabei kontinuierlich verschiedene Befehle über die Fernbedienung an das Walking Pad sendete. Die Übertragungssicherheit und Reaktionsfähigkeit wurden in verschiedenen Abständen gemessen und dokumentiert.

Schritt 6: Dokumentation der Ergebnisse.

Alle Beobachtungen und Testergebnisse wurden detailliert dokumentiert, einschließlich der Reaktionszeit und der Zuverlässigkeit der Fernbedienung. Jegliche Unregelmäßigkeiten, Verzögerungen, oder Fehlfunktionen wurden notiert. Die Testergebnisse wurden anschließend kategorisiert und bewertet, um eine klare Gesamtbewertung der Fernbedienungsfunktion zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Funktionen der Fernbedienung funktionieren einwandfrei, ohne jegliche Verzögerung, selbst bei maximaler Reichweite.

90 Punkte: Alle Grundfunktionen funktionieren einwandfrei ohne Verzögerung; minimale, kaum wahrnehmbare Verzögerungen bei erweiterten Funktionen oder bei maximaler Reichweite können auftreten.

80 Punkte: Grundfunktionen funktionieren einwandfrei; gelegentliche und leichte Verzögerungen bei erweiterten Funktionen oder bei maximaler Reichweite.

70 Punkte: Grundfunktionen funktionieren zuverlässig; es gibt deutliche Verzögerungen oder seltene Fehlfunktionen bei den erweiterten Funktionen oder bei maximaler Reichweite.

60 Punkte: Grundfunktionen funktionieren meistens, jedoch gibt es gelegentliche Aussetzer; erweiterte Funktionen sind oft unzuverlässig.

50 Punkte: Grundfunktionen haben häufige Aussetzer, was die Nutzung erschwert; erweiterte Funktionen sind kaum nutzbar oder funktionieren sporadisch.

40 Punkte: Viele Grundfunktionen sind unzuverlässig und funktionieren nicht immer, was die Bedienung erschwert; erweiterte Funktionen sind nahezu unbrauchbar.

30 Punkte: Grundfunktionen funktionieren selten und unzuverlässig; erweiterte Funktionen funktionieren fast nie und bieten keinen Mehrwert.

20 Punkte: Grundfunktionen funktionieren kaum oder nur unter idealen Bedingungen; erweiterte Funktionen funktionieren überhaupt nicht.

10 Punkte: Fernbedienung funktioniert nicht, keinerlei Steuerungen des Walking Pads möglich.

4. Programmeinstellungen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Walking Pads.

Das Walking Pad wurde eingeschaltet und auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Dadurch wurde sichergestellt, dass alle Programmeinstellungen in ihrem ursprünglichen Zustand geladen sind. Sämtliche gespeicherten Benutzerdaten und individuellen Einstellungen wurden entfernt, um eine unvoreingenommene Prüfung der Programme zu ermöglichen. Anschließend wurden alle Anzeigen, Tasten und Schnittstellen auf Funktionstüchtigkeit überprüft.

Schritt 2: Auswahl des ersten Programms.

Nachdem das Walking Pad in den betriebsbereiten Zustand versetzt wurde, wurde das erste voreingestellte Gehprogramm aus der Programmliste ausgewählt. Die spezifischen Einstellungen dieses Programms, wie zum Beispiel die voreingestellte Geschwindigkeit und die Dauer der Trainingseinheit, wurden detailliert überprüft und in einem Testprotokoll festgehalten. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass die Anzeigeelemente korrekte Werte wiedergeben.

Schritt 3: Durchführung des ersten Programms.

Das Walking Pad wurde gestartet, und das erste ausgewählte Gehprogramm vollständig durchlaufen. Während der gesamten Programmdauer wurden alle Funktionen des Walking Pads aufmerksam beobachtet. Dazu gehörten unter anderem die Funktion des Geschwindigkeitsreglers, der Timer sowie die Reaktion des Walking Pads auf etwaige Bedienerinteraktionen. Über den gesamten Testverlauf hinweg wurden alle Beobachtungen systematisch notiert.

Schritt 4: Auswahl und Durchführung der weiteren Programme.

Alle weiteren verfügbaren Programme, die das Walking Pad bietet, wurden nacheinander ausgewählt und ebenfalls vollständig durchlaufen. Die spezifischen Einstellungen jedes Programms, wie Geschwindigkeit, Dauer und etwaige Variationen im Trainingsablauf, wurden vor dem Start jedes Tests überprüft und protokolliert. Auch hier wurden während der Nutzung sämtliche Funktionen des Walking Pads genauestens beobachtet und die Ergebnisse sorgfältig dokumentiert.

Schritt 5: Dokumentation der Testergebnisse.

Nach der Durchführung aller Programme wurden sämtliche Beobachtungen in einem umfassenden Bericht dokumentiert. Dieser Bericht umfasste die Funktionsweise der einzelnen Programme, Angaben zu etwaigen Unregelmäßigkeiten, die während der Tests auftraten, sowie eine Bewertung der Benutzerfreundlichkeit jedes Programms. Jede getestete Funktion wurde hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit ausführlich beschrieben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Programmeinstellungen funktionieren einwandfrei, und alle Funktionen sind intuitiv und problemlos nutzbar. Es wurden keine Fehler oder Unregelmäßigkeiten festgestellt.

90 Punkte: Fast alle Programmeinstellungen funktionieren einwandfrei, es traten lediglich minimale Unregelmäßigkeiten bei einzelnen Programmen auf, die die Nutzung jedoch nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die meisten Programmeinstellungen funktionieren gut, jedoch gibt es kleine Probleme bei einigen Programmen, die den Gesamteindruck geringfügig schmälern.

70 Punkte: Einige Programmeinstellungen funktionieren gut, allerdings wurden deutliche Probleme bei mehreren Programmen festgestellt, die die Nutzererfahrung negativ beeinflussen.

60 Punkte: Mehrere Programmeinstellungen weisen kleinere Probleme auf, die Nutzung des Walking Pads ist jedoch noch möglich, wenn auch eingeschränkt.

50 Punkte: Viele Programmeinstellungen haben deutliche Probleme, wodurch die Nutzung des Walking Pads deutlich eingeschränkt ist und nicht alle Funktionen wie vorgesehen genutzt werden können.

40 Punkte: Die meisten Programmeinstellungen funktionieren nicht wie vorgesehen, was die Nutzung des Walking Pads stark einschränkt und zu einer deutlich verminderten Benutzererfahrung führt.

30 Punkte: Nur wenige Programmeinstellungen funktionieren einwandfrei, die meisten sind jedoch unbrauchbar, was die Nutzung des Walking Pads sehr stark einschränkt.

20 Punkte: Fast keine Programmeinstellungen funktionieren wie vorgesehen, wodurch die Nutzung des Walking Pads kaum möglich ist.

10 Punkte: Keine Programmeinstellungen funktionieren, die Nutzung des Walking Pads ist somit nicht möglich.

5. Benutzerkomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitungsphase.

Das Walking Pad wurde in einem Bereich aufgestellt, der typischerweise für den Gebrauch vorgesehen ist, beispielsweise ein Wohnzimmer oder Fitnessraum. Dabei wurde sichergestellt, dass der Untergrund eben ist und das Gerät fest steht, um die tatsächlichen Einsatzbedingungen zu simulieren. Alle Zubehörteile wie Fernbedienungen, Handläufe und Sicherheitsgurte wurden gemäß den Anweisungen des Herstellers montiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass alles sicher befestigt und funktionstüchtig ist, um einen reibungslosen Testablauf zu gewährleisten.

Schritt 2: Probelauf mit verschiedenen Benutzern.

Mehrere Testpersonen unterschiedlichen Alters und verschiedener Fitnesslevels wurden eingeladen, das Walking Pad zu testen. Zu den Teilnehmern zählten sowohl junge als auch ältere Personen, Personen mit hoher Fitness sowie solche mit geringerer körperlicher Verfassung. Jede Testperson nutzte das Walking Pad für einen Zeitraum von jeweils 15 Minuten. Während der Nutzung wurde darauf geachtet, dass die Testpersonen unterschiedliche Geschwindigkeitsstufen und Funktionen ausprobieren konnten, um eine umfassende Bewertung zu ermöglichen. Direkt nach der Nutzung notierten die Teilnehmer ihre Komforteindrücke auf bereitgestellten Formularen, welche Fragen zur allgemeinen Nutzbarkeit, dem Gefühl während der Anwendung und spezifischen Komfortaspekten beinhalteten.

Schritt 3: Beurteilung der Dämpfung und Federung.

Nach der allgemeinen Nutzung wurden die Testpersonen speziell zur Qualität der Dämpfung und Federung des Walking Pads befragt. Sie sollten beurteilen, wie gut das Gerät Erschütterungen und Vibrationen während des Gehens oder Laufens absorbiert hat und ob sie sich dabei wohlfühlten. Die subjektiven Empfindungen der Benutzer wurden dokumentiert, ebenso wie eventuelle Beobachtungen externer Zuschauer, die Erschütterungen und Vibrationen im Gerät selbst sowie in seiner Umgebung notierten.

Schritt 4: Bewertung der Ergonomie.

Die Ergonomie der Handläufe, die Position der Bedienelemente und der generelle Aufbau des Walking Pads wurden von den Benutzern intensiv getestet. Sie sollten einschätzen, ob die Handläufe in einer komfortablen Höhe angebracht sind und leicht zu greifen waren. Auch die Erreichbarkeit und Bedienbarkeit der Steuerelemente wurden überprüft. Benutzer notierten, wie einfach es war, das Gerät während der Bewegung zu steuern und ob sie dabei ergonomische Beschwerden hatten. Diese Eindrücke wurden abermals in den Bewertungsformularen festgehalten.

Schritt 5: Dokumentation und Auswertung.

Alle gesammelten Notizen und Bewertungen der Testbenutzer wurden systematisch erfasst und ausgewertet. Dies beinhaltete die Zusammenführung der Komfortbewertungen, die Einschätzungen zur Dämpfung und Federung sowie die ergonomischen Bewertungen der verschiedenen Nutzergruppen. Anhand dieser Daten wurde ein Gesamtbild des Benutzerkomforts entwickelt, welches in Form einer Punkteverteilung dargestellt wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Benutzer empfanden den Komfort als sehr hoch, wodurch keine Beschwerden jeglicher Art verzeichnet wurden. Dies impliziert, dass sowohl die Dämpfung und Federung als auch die Ergonomie des Walking Pads auf höchstem Niveau sind.

90 Punkte: Die meisten Benutzer empfanden den Komfort als sehr hoch; es traten nur wenige und sehr kleine Beschwerden auf, die den Gesamteindruck kaum beeinträchtigten.

80 Punkte: Der Komfort wurde von den meisten Benutzern als gut bewertet, es gab jedoch einige kleinere Beschwerden, die den Nutzungsgenuss etwas schmälern konnten.

70 Punkte: Der Benutzerkomfort wurde insgesamt als akzeptabel betrachtet, jedoch gab es mehrere kleinere Beschwerden, die auf Mängel bei Dämpfung und Ergonomie hindeuten könnten.

60 Punkte: Der Komfort wurde als akzeptabel eingestuft, einige Benutzer äußerten jedoch mittelgroße Beschwerden, was auf merkliche Defizite hinweisen könnte.

50 Punkte: Der Komfort wurde als mäßig bewertet, mit vielen kleineren und einigen mittelgroßen Beschwerden, was eine signifikante Einschränkung in der Benutzerfreundlichkeit andeutet.

40 Punkte: Der Komfort wurde als unangenehm empfunden, hierbei traten viele mittelgroße Beschwerden auf, was darauf hinweist, dass wesentliche Aspekte der Dämpfung, Federung oder Ergonomie unzufriedenstellend sind.

30 Punkte: Der Komfort wurde als unangenehm bewertet mit einigen großen Beschwerden, was ernsthafte Probleme bei der Benutzung hervorhebt.

20 Punkte: Der Komfort wurde als sehr unangenehm empfunden, es gab viele große Beschwerden, was nahelegt, dass die Nutzung des Walking Pads stark beeinträchtigt wurde.

10 Punkte: Der Komfort wurde als extrem unangenehm eingestuft, was bedeutete, dass die Nutzung des Walking Pads kaum möglich war, aufgrund unüberwindbarer Mängel in der Dämpfung, Federung oder Ergonomie.